



Heiko Bartschat
Leiter Cluster Mechatronik
& Automation

Liebe Leserinnen und Leser
der mechatroniknews,

wir haben lange gedacht, disruptive Einflüsse auf unsere Wirtschaft würden insbesondere durch kreative Geschäftsmodelle passieren.

Mit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine erleben wir eine „Zeitenwende“. Die Welt und damit auch die Weltwirtschaft werden auf Jahre hin nicht mehr so sein, wie sie es einmal waren. Lieferketten, Produktionsstandorte, Absatzmärkte und strategische Schwerpunkte ändern sich unerwartet fundamental. Auch die „Nebenkosten“ sicheren Wirtschaftens, z.B. Energiebeschaffung und -kosten, Cyber Security, äußere Sicherheit, steigen rapide und die Folgen auf die Bemühungen zur Eindämmung des Klimawandels sind noch nicht absehbar, die Energiewende wird weiter beschleunigt. Wir versuchen, Ihnen Möglichkeiten zu schaffen, um nachhaltig erfolgreich zu sein.

Auf diese Ausgabe unserer mechatroniknews haben Sie bedauerlicherweise etwas warten müssen. Auch in unserem Team hatte über Ostern die Pandemie ihren Tribut gefordert und dabei aufgedeckt, wie wir unsere Resilienz stärken können.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und einige Impulse für einen erfolgreichen Mai und uns ein Wiedersehen auf einer unserer Veranstaltungen, die nun wieder häufiger in Präsenz stattfinden werden, um vertraute Netzwerke zu stärken.

Herzlichst, Ihr

Wir suchen Industrie 4.0-Ideen für Innovationen in Offshore-Anwendungen GreenOffshoreTech - Der erste Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen ist veröffentlicht!



Unser von der EU teilfinanziertes Projekt GreenOffshoreTech wird Innovationen fördern, indem es in diesem ersten Aufruf die 50 erfolgversprechendsten Projektideen von KMU direkt unterstützt, die auf die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen abzielen. Am 6. April wurde der erste Aufruf zur Einreichung von Projektideen veröffentlicht. Interessierte können sich mit Projektskizzen bis zum 6. Juli online für eine Förderung bewerben. Der Gesamtbetrag der direkten finanziellen Unterstützung für KMU in dieser Phase beträgt 1,5 Millionen Euro.

GreenOffshoreTech sucht gezielt nach KMU oder Startups, die in den Bereichen fortschrittliche Werkstoffe, fortschrittliche Fertigung und Digitalisierung, Umwelttechnologien und neue Energieträger tätig sind. Bei den Bewerbern muss es sich um juristische Personen handeln, die in einer der von GreenOffshoreTech definierten Regionen in Lettland, Polen, Portugal, Deutschland, Norwegen, Island

und Großbritannien ansässig sind oder einem der GreenOffshoreTech-Cluster angehören. Für Unternehmen aus Bayern heißt das: Antragsberechtigt sind sie, wenn sie einen Unternehmenssitz in den Regierungsbezirken Schwaben oder Oberbayern haben oder Partner unseres Clusters Mechatronik & Automation bzw. unseres Projektpartnerclusters MAI Carbon sind.

Zusätzlich zur finanziellen Förderung (über mehrere Stufen können es pro Projekt maximal 60.000 € werden) wird jedes ausgewählte KMU-Innovationsprojekt durch maßgeschneiderte Unterstützungsdienste für Unternehmen (Brokerage & B2B Matchmakings, One-to-One-Coachings, Business & Tech Academy usw.) und einen ‚Open Space for Innovation‘ unterstützt, um sektor- und grenzüberschreitende Kooperationen zu ermöglichen.

Was ist gefragt

Um förderfähig zu sein, muss ein Projektvorschlag mindestens eines der vier nachstehenden Themen behandeln

und innerhalb dieses Themas einen der genannten Bereiche ansprechen:

Thema Nr. 1: Advanced Materials

Entwicklung und Herstellung fortschrittlicher Werkstoffe und Strukturen, die für den Einsatz in der exponierten Offshore-Umgebung ausgelegt sind. Von besonderem Interesse sind Materialien, die entweder umweltfreundlich, korrosionsbeständig, leicht, kostengünstig oder langlebig sind. Zu den geeigneten Lösungen gehören Materialien für Offshore-Mehrzweckplattformen, Windparks und Aquakultur sowie Schiffe.

Thema Nr. 2: Advanced Manufacturing & Digitalisierung (IoT, KI, Big Data)

- Digitalisierung und Datentechnologien für die Arbeit in Offshore-Umgebungen;
- Inspektion, Überwachung, Prüfung der Zuverlässigkeit;
- Roboter- und digitale Lösungen mit Schwerpunkt auf der Verbesserung der betrieblichen und persönlichen Sicherheit;
- Innovative Technologien zur Verbesserung der Resilienz von Personen-, Versorgungs- und Notfalltransportdiensten.

Thema Nr. 3: Umwelttechnologien (Kreislaufwirtschaft - Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Rückgewinnung)

- Verringerung der Abfallmenge und der Umweltauswirkungen durch Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling und Verwertung.
- Innovative Technologien zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft in der gesamten Wertschöpfungskette, vom Entwurf bis zur Stilllegung.
- Innovative Technologien zur Förderung der Energie- und Wassereffizienz in der gesamten Wertschöpfungskette.
- Innovative Technologien, die Lösungen für die Auswirkungen des Klimawandels und der Treibhausgasemissionen bieten und diese abschwächen, einschließlich Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS).

Thema Nr. 4: Neue Energieträger (Wasserstoff, Methanol, Ammoniak, Lithium-Ionen-Zellen)

- Innovative Technologien zur Unterstützung der Abscheidung, Speicherung und des Transports von Energie zum Endverbraucher.
- Dekarbonisierung und Modernisierung von Produkten, Dienstleistungen und Flotten für den Transport auf dem Wasser.
- Entwicklung der Onshore-Infrastruktur, einschließlich der Anforderungen für den Transport, die Produktion, die Reparatur und die Wartung von saubere Energie auf dem Wasser.

tur, einschließlich der Anforderungen für den Transport, die Produktion, die Reparatur und die Wartung von saubere Energie auf dem Wasser.

Wie funktioniert's

- Die Anträge müssen digital über die GreenOffshoreTech-Bewerbungsplattform online eingereicht werden. Hier können sich interessierte KMU registrieren: [GreenOffshoreTech \(bal.eu\)](https://www.greenoffshoretech.com).

Das GreenOffshoreTech-Konsortium wird ein 3-Phasen-Accelerator-Programm zur Innovationsförderung für KMU anbieten, das darauf abzielt, Projektideen für die Entwicklung neuer sektor- und grenzüberschreitender Wertschöpfungsketten in ausgewählten Themenbereichen für Offshore-Anwendungen zu entwickeln und zu validieren.

Weitere Infos zum Projekt und den detaillierten Förderaufruf (beides (in englischer Sprache) finden Sie unter www.greenoffshoretech.com.

Bei Fragen stehen Ihnen unser Clusterleiter Heiko Bartschat (heiko.bartschat@bayern-innovativ.de) und unsere Clustermanager (benedikt.sykora@bayern-innovativ.de; thomas.ramming@bayern-innovativ.de) gerne zur Verfügung.

Clusternews

Cross-Cluster-Projekt KICE gestartet

KI für die Circular Economy steht im Zentrum der Initiative

Gemeinsam mit dem Umweltcluster Bayern haben wir vom Cluster Mechatronik & Automation in Kooperation mit dem KI-Produktionsnetzwerk und der ZD.B-Themenplattform Digital Production & Engineering des clusterrübergreifende Kooperationsprojekt KICE gestartet. Und gleich zum Kick-Off-Meeting konnten wir erfreulich hohes Interesse bei produzierenden Unternehmen, Beratungsdienstleistern und Forschungseinrichtungen verzeichnen. Zur öffentlichen Auftaktveranstaltung am 7. April im Technologiezentrum Augsburg gestartet waren über 50 Interessierte angemeldet. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist es, die Methoden der Künstlichen Intelligenz mit den Potenzialen der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft

zu kombinieren. Profitieren sollen davon kleine und mittelständische Unternehmen aus Bayern.

Nach der Begrüßung der Teilnehmenden durch die beiden Clusterleiter Alfred Mayr (UCB) und Heiko Bartschat (CMA) folgte der aufschlussreiche Übersichtsvortrag von Lydia Bühler vom Fraunhofer IIS/ Mittelstand-Digital Zentrums Augsburg. Sie titelte treffend: „Zwei Zukunftsthemen vereint: Wie KI die Umsetzung einer Circular Economy für Unternehmen ermöglicht“. Anschließend fand ein World-Café zu den folgenden Themen statt:

- Digitale und zirkuläre Geschäftsmodelle
- KI für ein zirkuläres Design/Pro-

duktentwicklung

- KI für eine verlängerte Produktnutzung
- KI für die Wertstoffrückgewinnung

Die diskutierten Punkte werden nun innerhalb des Cross-Cluster-Projektes aufbereitet und dann auf unserer Projekt-homepage unter folgendem Link veröffentlicht: [KICE \(bayern-innovativ.de\)](https://www.kice-bayern-innovativ.de)

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Projektes sind in Planung und werden auf der gleichen Homepage veröffentlicht. Falls Sie sich mit Ihrem Anwendungsfall in unser KICE-Projekt einbringen wollen melden Sie sich bitte bei Clustermanager Dr.-Ing. Benedikt Sykora unter benedikt.sykora@bayern-innovativ.de.

Bioökonomie – Muss man da dabei sein?

Clusterworkshop am 12. Mai am Technologie- und Gründerzentrum in Straubing

Die Bioökonomie soll mit Ihrem Ansatz der Nutzung von nachwachsenden und erneuerbaren Roh- und Reststoffen ein nachhaltiges Wirtschaftssystem ermöglichen. Fossile Ressourcen sollen so weitestgehend ersetzt werden, um davon unabhängig zu werden und gleichzeitig die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Auch für Verfahrenstechnik, Maschinenbau und Elektronikfertiger im Cluster Mechatronik & Automation kann die Bioökonomie Möglichkeiten für neue Geschäftsbereiche bieten. Gerne laden wir Sie am 12. Mai zu unserem Clusterworkshop nach Straubing ein.

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge von Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zu diesem aktuellen Thema.

Die Referierenden kommen vom Institut für Biopolymere der Hochschule Hof und dem SKZ Würzburg als Vertreter der Forschung und von den Firmen Weimako GmbH, BDI-BioEnergy International GmbH und Clariant Produkte (Deutschland) GmbH.

Im Rahmen des Halbtagesevent erhalten Sie bei der Führung durch die benachbarte sunliquid® Demonstrationsanlage der Firma Clariant Produkte (Deutschland) GmbH einen aktuellen Einblick in die Prozessabläufe einer biotechnologischen Anlage zur Herstellung hochwertiger biobasierte Grundchemikalien aus Agrarreststoffen.

Die komplette Agenda und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie hier: <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/biooekonomie-muss-man-da-dabei-sein>

[staltung/biooekonomie-muss-man-da-dabei-sein](https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/biooekonomie-muss-man-da-dabei-sein)

Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Whitepaper: <https://www.bayern-innovativ.de/seite/download-whitepaper-wirtschaftssystem-biooekonomie> und unter: <https://www.bayern-innovativ.de/netzwerke-und-thinknet/uebersicht-material-und-produktion/biooekonomie>

Nutzen Sie die Chance sich über die Bioökonomie zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an unseren Clustermanager Dr. Benedikt Sykora wenden. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen unser Experte Dr. Tobias Schwarzmüller unter schwarzmueller@bayern-innovativ.de zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Deadline der Anmeldung, den 5. Mai 2022!

Cluster Community

Neue Vorstandsmitglieder bei Clusterpartner HEITEC AG

Aufsichtsrat beruft Michael Frieß und Michael Künnell zu neuen Mitgliedern des Vorstands

Michael Frieß folgt zum 1. Juli 2022 auf Ekkehard Reuß, der zum 31.12.2021 in den Ruhestand getreten ist. Im Schwerpunkt übernimmt Frieß die weltweite Verantwortung für den Bereich Automatisierung und Digitalisierung. Der erfahrene Experte ist seit 22 Jahren bei HEITEC und hat in unterschiedlichen Managementfunktionen Verantwortung getragen, zuletzt als Geschäftsführer des Tochterunternehmens HEITEC PTS in Kuchen.

Michael Künnell löste zum 1. April 2022 den langjährigen Finanzvorstand René Rosner ab, der zum 31.12.2021 das



Michael Frieß



Michael Künnell

Unternehmen verlassen hatte, zeichnet künftig für die Bereiche Controlling, Accounting, HR, IT und Einkauf des Konzerns verantwortlich und bringt über 25

Jahre (inter-nationale) Expertise als CFO in allen kaufmännischen Bereichen u.a. bei den Firmen DIEHL und REHAU ein.

Erfolgreichstes Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte

Clusterpartner Beckhoff Automation steigert Umsatz auf 1,182 Milliarden Euro

Ein erfolgreiches und gleichzeitig sehr herausforderndes Geschäftsjahr 2021 liegt hinter Beckhoff Automation. Erstmals in seiner fast 42-jährigen Geschichte überschritt der Automatisierungstechnikspezialist die Umsatzmilliarde.

Mit einem weltweiten Gesamtergebnis von 1,182 Milliarden Euro steigerte

das Unternehmen seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2020 um rund 28 %. „Das ist ein richtig gutes Ergebnis, auf das wir sehr stolz sind“, freut sich der geschäftsführende Inhaber Hans Beckhoff. Sein Unternehmen registrierte einen Auftragseingang in nie dagewesener Höhe: „Wir hätten im letzten Jahr durchaus noch weiter zulegen können, doch der Mangel an Bauteilen und auch

unsere eigenen Kapazitäten setzen an einigen Stellen Grenzen,“ verdeutlicht Hans Beckhoff die in vielen Bereichen der Industrie angespannte Situation. Für den deutschen Markt kam Beckhoff auf ein Umsatzplus von etwa 27 %, der Auftragseingang hingegen stieg um mehr als das Doppelte. Ähnliche Tendenzen verzeichnete das Unternehmen auch in vielen anderen Ländern, in denen es sei-

ne Produkte vertreibt.

2021 war für Beckhoff Automation ein bedeutendes Jahr

Die Automatisierungstechnik erlebt derzeit auf der ganzen Welt und über alle Branchen hinweg einen regelrechten Boom. Der Bedarf übersteigt jedoch die Produktionskapazitäten der Zulieferer, die zusätzlich noch durch die globale Pandemie geschwächt werden. Dies zeigt sich für Beckhoff insbesondere durch den Halbleitermangel sowie das Fehlen weiterer elektronischer Bauteile. „Die-ser Engpass wird sich wohl auch über das Jahr 2022 weiter fortsetzen“, prognostiziert Hans Beckhoff und ergänzt: „Trotzdem müssen wir uns

vorbereiten auf bessere Rohstoffverfügbarkeiten, um Kundenaufträge schnellstmöglich erfüllen zu können. Aus diesem Grund arbeiten wir intensiv an der Erweiterung und Optimierung unseres gesamten Unternehmens – von der Verwaltung über die Entwicklung bis hin zur Produktion.“

Mitarbeiterzahl wächst konsequent weiter

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Beckhoff weltweit mehr als 500 neue Mitarbeiter eingestellt. Damit beschäftigt das Familienunternehmen 5.000 Mitarbeitende, 3.850 in Deutschland. „Die Kompetenz im eigenen Haus zu haben, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für uns. Beckhoff

stellt komplexe Hightech-Produkte her, die von vielen klugen Köpfen gemeinsam in unserem Unternehmen entwickelt werden“, erklärt Hans Beckhoff die vergleichsweise hohe Anzahl von derzeit 1.900 Ingenieuren unter seinen Mitarbeitenden. Weiter führt er aus: „Wir bei Beckhoff sagen: Die Ingenieure müssen die Welt retten! Es ist unsere Aufgabe, Produkte zu entwickeln und Produktionsprozesse so zu automatisieren, dass sie weniger Rohmaterial und Energie als bislang verbrauchen. Jedes Jahr muss die Effektivität und die Produktivität gesteigert werden, damit der weltweite Wunsch nach mehr Wohlstand ökologisch verträglich erfüllt werden kann.“

Szene

Aiwanger: „Ausbau von Kernkompetenzen in Mikroelektronik sowie Künstlicher Intelligenz und Data Science stärkt Bayerns technologische Souveränität“ Wirtschaftsministerium veröffentlicht Förderaufrufe für Verbundforschungsvorhaben

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat den Startschuss für die Förderung von Verbundforschungsvorhaben in den Themenfeldern „Elektronische Systeme und Prozesstechnologien“ sowie „Künstliche Intelligenz und Data Science“ gegeben. Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus ganz Bayern können für innovative und anwendungsorientierte Verbundforschungsvorhaben zwischen Unternehmen oder zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen bis 30. Mai bzw. 2. Juni Projektskizzen einreichen.

Aiwanger: „Bayern spielt bei Hochtechnologien weltweit in der Spitze mit. Wir wollen die technologische Kompetenz in den Bereichen Mikroelektronik sowie Künstliche Intelligenz und Data Science weiter ausbauen. Deshalb fördern wir ganz gezielt Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die durch innovative Konzepte und wirtschaftliches Potenzial überzeugen. Das Bayerische Verbundforschungsprogramm ist für uns der Brückenschlag zwischen wissenschaftlicher Grundlagenforschung und industrieller Anwendung. Wir festigen dadurch die Position bayerischer Unternehmen als Innovationsführer und stärken unsere technologische Souveränität.“

Über das Verbundforschungsprogramm intensiviert der Freistaat auch die von Staatsminister Aiwanger im Herbst 2021 gestartete Bayerische Halbleiterinitiative. Ziel ist der rasche Aufbau eines heimischen Halbleiter-Ökosystems. „Angesichts weltweiter Lieferengpässe bei Halbleitern wollen wir Bayern zu einem führenden Standort im Chip-Design machen. Das ist einer der Schwerpunkte im aktuellen Förderaufruf ‚Elektronische Systeme und Prozesstechnologien‘. Unterstützt werden sollen zukunftsweisende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich Chipentwurf, aber auch die Forschung, Entwicklung und Fertigung innovativer elektronischer Systeme“, unterstrich Aiwanger.

Wie hoch die Förderung ist, hängt vom Projektschwerpunkt ab. Bei industrieller Forschung können bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Projektkosten gefördert werden. Bei Projekten mit experimenteller Entwicklung liegt die maximale Zuwendungshöhe bei 25 Prozent der Kosten. Nach einer Vorprüfung der eingereichten Projekte durch den Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH entscheidet das Bayerische Wirtschaftsministerium über die Förderung.

Projektskizzen zum Förderaufruf „Elektronische Systeme und Prozesstechnologien“ können bis zum 30. Mai 2022 auf der Webseite des Projektträgers unter www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/2202 eingereicht werden. Weitere Informationen zu dem Förderaufruf sind hier abrufbar: https://www.elsys-bayern.de/dokumente/sonstige-dokumente/bkm_esb_2022.pdf

Projektskizzen zum Förderaufruf „Künstliche Intelligenz und Data Science“ können bis zum 2. Juni 2022 auf der Webseite des Projektträgers unter www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/2203 eingereicht werden. Weitere Informationen zu dem Förderaufruf sind hier abrufbar: https://www.iuk-bayern.de/dokumente/sonstige-dokumente/bkm-ki-datascience_2022.pdf

Wertvoll und doch kostenfrei

Das Mittelstand-Digital Zentrum Augsburg unterstützt seit März KMU in ganz Bayern mit zahlreichen kostenfreien Angeboten bei der Digitalisierung



Am 1. März 2022 ging das Mittelstand-Digital Zentrum Augsburg an den Start, mit dem Ziel, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und das Handwerk bei der Digitalisierung zu unterstützen. Das Zentrum wurde im Rahmen des Förderschwerpunktes „Mittelstand-Digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gegründet und wird mit rund 5 Millionen Euro über eine Laufzeit von drei Jahren gefördert.

Das neue Zentrum führt die Arbeit des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Augsburg fort, welches bereits in den letzten fünf Jahren ein etablierter Ansprechpartner für die Digitalisierung im Mittelstand in Bayern war. Das Mittelstand-Digital Zentrum Augsburg gehört zum Förderschwerpunkt Mittelstand-Digital. Die in diesem Netzwerk vor-

handenen Kompetenzen ergänzen sich und bieten den KMU so ein flächendeckendes Unterstützungsangebot an, um sämtliche Fragestellungen der Digitalisierung im Mittelstand qualifiziert beantworten zu können.

Das Mittelstand-Digital Zentrum Augsburg bedient dabei vor allem die Schwerpunkte „Nachhaltigkeit“, „Digitale Strategien“, „Künstliche Intelligenz“, „Arbeit 4.0“, „Finanzen 4.0“ sowie „Vernetzte Produktion & Logistik“. Unterschiedliche kostenfreie Angebote bieten KMU bedarfsorientiert Zugänge und zeigen Wege zum „Unternehmen der Zukunft“ auf: Von der Factory- oder Lab-Tour, bei der Digitalisierungslösungen live erlebt werden können, über vertiefende Schulungen zur fachlichen Weiterbildung bis hin zur gemeinsamen Umsetzung eines langfristigen Digitalisierungsprojektes. In erster Linie werden KMU aus dem produzierenden Gewerbe, dem Handwerk und der produktionsnahen und konsumentenorientierten Dienstleistungswirtschaft angesprochen.

Kontakt

Andreas Estner
Leitung
andreas.estner@vdma.org
+49 (89) 278287-33

Mittelstand-Digital Zentrum Augsburg

c/o VDMA Bayern
Denninger Str. 84 | 81925 München
info@digitalzentrum-augsburg.de
www.digitalzentrum-augsburg.de

Mittelstand-Digital Zentrum Augsburg

Digitalisierung mit uns gemeinsam erleben & entdecken

Mai

4. Mai 2022, online

Finanzielle Fördermöglichkeiten für Qualifizierung und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Erfahren Sie mehr

17. Mai 2022, online

Methoden der Mitarbeiterbindung – Strategien gegen Fluktuation und Fachkräftemangel
Erfahren Sie mehr

19. Mai 2022, Grafenau

Lab-Tour: Data Analytics für KMU – Aus Ideen Mehrwert generieren
Erfahren Sie mehr

Besuchen Sie uns auf www.digitalzentrum-augsburg.de für weitere Veranstaltungen rund um die Digitalisierung

KI – Technologietransfer auf ruhmreichem Boden

2022er Kongress der Transfereinrichtungen Augsburg TEA am Walter Technology Campus

Wo bis vor wenigen Jahren noch PCs und IT-Systeme für den Weltmarkt gefertigt wurden, hat die Augsburger Walter Beteiligungsgesellschaft nun Platz für innovative High-Tech-Unternehmen und die Forschung geschaffen. Am 4. Mai 2022 finden sich dort zum mittlerweile zehnten Mal rund 300 Innovationstreiber der Region zum jährlichen Update zusammen.

Im Mittelpunkt des vielfältigen Themenangebotes steht das KI-Produktionsnetzwerk Augsburg. Die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz in Produktion und Automation werden durch die Forschungspartner Universität Augsburg, Hochschule Augsburg, Fraunhofer-Institut für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik (IGCV) und dem Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) repräsentiert.

Der Kongress integriert in diesem Jahr auch Angebote des KI-Produktionsnetzwerkes und der Initiative TOSS (Technologieoffensive für den Strukturwandel in Süddeutschland).

Roland Weigert, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie wird der Veranstaltung am Vormittag seine Aufwartung machen. Im Rahmen des von Ministerpräsident Dr. Markus Söder 2020 eingeleiteten Zukunftsprogramms für Augsburg haben die beiden Staatsministerien für Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam die Errichtung des KI-Produktionsnetzwerkes ermöglicht und begleiten dessen Entwicklung.

Die Bayern Innovativ GmbH ist beim TEA-Kongress 2022 mit einer eigenen Lounge vertreten. Hier steht das Matchmaking & Networking für interessierte

Unternehmen im Mittelpunkt. Sie sind auf der Suche nach einem Forschungs- oder Kooperationspartner in Sachen Künstlicher Intelligenz? Die Technologietransfermanager Oliver Böhm und Andreas Hackner freuen sich auf einen spannenden Austausch mit Interessierten und Neugierigen aus den bayrischen KMUs und helfen gerne, passende Partner und Forschungsprojekte zu identifizieren.

Hier finden Sie das Programm des TEA Kongress: <https://www.region-a3.com/innovation/technologietransfer-kongress/>

Fragen und Anregungen gerne auch vorab an Dr. Oliver Böhm (oliver.boehm@bayern-innovativ.de) oder Dr. Andreas Hackner (andreas.hackner@bayern-innovativ.de).

Expertengespräche und B2B-Matchmaking mit Unternehmen aus Slowenien

Bayern – Fit for partnership -Online-Event am 24. und 25. Mai

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmer zeigen in ihren eigenen Betrieben oder bei Kooperationsveranstaltungen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Am 24.-25. Mai bietet sich die Chance für Unternehmen und Institutionen aus Bayern im Bereich der „Smart Factory“, den Kontakt nach Slowenien zu intensivieren.

Fach- und Führungskräfte aus Slowenien wollen auf Einladung des Bayerischen

Wirtschaftsministeriums und im Rahmen des „Bayern – Fit for Partnership“-Programms online an beiden Tagen jeweils vormittags innovative Konzepte, Produkte und Lösungen aus Bayern zum Thema Smart Factory kennenlernen. Zusätzlich wird es an beiden Tagen nachmittags die Möglichkeit zu direkten B2B-Einzelgesprächen zwischen den bayerischen und den slowenischen Teilnehmern geben, um auch ganz konkret für Unternehmen eine Plattform zur Anbahnung von Geschäftskontakten zu schaffen.

Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos in Form von Fachvorträgen, Werksbesichtigungen

oder Einzelgesprächsterminen, und sie können darüber hinaus aktiv an der Programmgestaltung mitwirken.

Weitere Informationen zu dem Besuch finden Sie unter https://www.tumtech.de/uploads/pdfs/BFP%202022/Flyer_Slowenien_2022_Smart_Factory_final.pdf

oder zusammen mit weiteren Informationen auf [www.tumtech.de](https://www.tumtech.de/de/aktuelle-projekte/webinar-mit-teilnehmern-aus-slowenien-zum-thema-smart-factory.html) unter <https://www.tumtech.de/de/aktuelle-projekte/webinar-mit-teilnehmern-aus-slowenien-zum-thema-smart-factory.html>

Preview

Integrierte Fertigungs- und Entwicklungskette

Antriebstechnik Symposium am 5. Mai bei der SPN Schwaben Präzision Fritz Hopf GmbH in Nördlingen

Die Vernetzung von Produktentwicklung und Fertigungssystematik nimmt eine immer wichtigere Rolle in der Wirtschaft ein, auch und insbesondere in der mechatronischen Antriebstechnik. Was bieten Digital und Simultaneous Engineering? Wie verkettet man Fertigung und Produktion? Und

wie wird es in der Praxis erfolgreich umgesetzt?

Die Antworten zu diesen und weiteren Fragen werden in unserer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem FZG-Projekthaus Augsburg am 5. Mai 2022, dem Antriebstechniksymposium „Integrierte Ferti-

gungs- und Entwicklungskette“ beim Clusterpartner SPN Schwaben Präzision Fritz Hopf GmbH in Nördlingen, gegeben. Es erwarten Sie interessante Vorträge aus Wissenschaft und Industrie, welche Ihnen die erforderlichen Leistungen zur Integration einer Digitalen Prozesskette, von der Entwicklung bis zur Fertigung,

aufzeigen. Praxisnahe Einblicke anhand von Anwendervorträgen und eine Werkstoffführung des Gastgebers vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild zur Vernetzung der gesamten Produktionskette.

Zur Anmeldung und zu weiteren Informationen gelangen Sie unter <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/integrierte-fertigungs-und-entwicklungskette>

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen unser Clustermanager Thomas Ramming (thomas.ramming@bayern-innovativ.de, Mobil: 0160 8870973) gerne zur Verfügung.

KI-basiertes Recycling in der Kunststoffindustrie

Netzwerkveranstaltung am 17. Mai bei der Sielaff GmbH & Co. KG in Herrieden

Kunststoffabfälle belasten unsere Umwelt. Dennoch ist der Werkstoff durch seine besonderen Eigenschaften in vielen Bereichen unverzichtbar. Aus diesem Grund ist es wichtig, Kunststoffe am Ende ihres Lebenszyklus durch effektives Recycling wieder- oder weiterzuverwenden.

Wie können Digitalisierung und Methoden der Künstlichen Intelligenz dazu beitragen, dass die Herstellung von Kunststoffkomponenten zu einem nachhaltigeren und ressourcenschonenderen Kreislaufprozess wird?

Im Rahmen dieser kostenlosen kooperativen Netzwerkveranstaltung mit dem digitalen Gründerzentrum ANSWERK erhalten Sie Einblicke, wie Künstliche Intelligenz im Bereich Recycling und nachhaltiger Kreislaufführung dabei helfen kann, Kunststoffe effizient und zielgerichtet wiederzuverwerten. Vorort bei der Firma Sielaff GmbH & Co. KG in Herrieden erwarten Sie spannende Vorträge zur Kombination von Nachhaltigkeit und Künstlicher Intelligenz im Bereich der Kunststoffe.

Zur Anmeldung und zu weiteren Informationen gelangen Sie <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/ki-basiertes-recycling>

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen unser Clustermanager Thomas Ramming (thomas.ramming@bayern-innovativ.de, Mobil: 0160 8870973) gerne zur Verfügung.

Softwareentwicklung für den Maschinenbau - selbstgemacht oder geliefert?

Der Clusterworkshop am 18. Mai in Kötz bei Günzburg gibt Aufschluss

Jeder redet von Anwendungen für die künstliche Intelligenz, doch viele Maschinenbauer sehen sich vor der Herausforderung, erst die notwendigen Daten für intelligente Prozesse zu sammeln. Neben der Sensorik spielt dabei die Implementierung von Software eine entscheidende Rolle. Für viele Akteure aus dem produzierenden Gewerbe stellt aber der Umgang mit Software „Neuland“ dar. Somit ist vielen schnell klar, dass Sie Unterstützung von außen dazu holen müssen. Andere Maschinenbauer setzen bewusst auf eigene Softwareexpertise. Beide Herangehensweisen sind legitim und haben Vor- und Nachteile.

Im Rahmen einer Halbtagesveranstaltung beim Clusterpartner Klotz GmbH wollen wir beide Sichtweisen diskutieren. Neben dem Gastgeber vertreten die Firmen RIBE Anlagenbau GmbH und Grenzebach Maschinenbau GmbH das produzierende Gewerbe und die Dienstleister soffico GmbH und XITASO GmbH.

Nach den Vorträgen wollen wir gemeinsam mit Ihnen einen kurzen Workshop über das Thema machen. Eine Möglichkeit der Umsetzung sehen wir während des Unternehmensrundgangs beim Gastgeber.

Die Agenda und Anmeldung finden Sie in der Veranstaltung. <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/softwareentwicklung-fuer-den-maschinenbau>

Bei Rückfragen hilft Ihnen unser Clustermanager Südbayern Dr.-Ing. Benedikt Sykora (benedikt.sykora@bayern-innovativ.de, Mobil: +49 160/8870961) gerne weiter. Bitte beachten Sie die Deadline zur Anmelden, den 11. Mai 2022!

Total Digital – Doppelpack zur nachhaltigen digitalen Fertigung in Südtirol

Exklusive Einblicke in die Additive Fertigung bei GKN Sinter Metals

Die Früchte der Zusammenarbeit u.a. im Themenfeld „Arbeit 4.0“ zwischen TU München und High-Tech-Unternehmen aus Südtirol, die beim Internationalen Forum Mechatronik 2018 begründet wurde, werden am 19. Mai im NOI Techpark in Bozen präsentiert. Exklusiv für Teilnehmende aus Bayern bzw. dem Cluster Mechatronik & Automation gibt es am 20. Mai die Möglichkeit für einen Einblick in

die Additive Fertigung bei GKN Sinter Metals in Sand in Taufers.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Produktion

19.05.2022, 10:00 - 17:00 Uhr, NOI Techpark Seminar Area, A.-Volta-Straße 13/A, Bozen

Nachhaltiger Ressourceneinsatz, digitaler Zwilling, Kulturwandel und Partizipation

der Mitarbeiter – das sind die neuen Herausforderungen für das produzierende Gewerbe. Wie werden neue Digitalisierungstechnologien die Arbeit der Zukunft beeinflussen und wie können Unternehmen und deren Mitarbeiter die Potentiale einer nachhaltigen Produktion nutzen?

Diesen Fragen stellen wir uns bei der Fachtagung „Digitalisierung und Nach-

haltigkeit in der Produktion“. Lassen Sie sich informieren und inspirieren von Vorträgen internationaler und lokaler Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Anschließend warten eine Podiumsdiskussion, Thementische zum Mitdiskutieren, eine Technologieausstellung und unzählige Gelegenheiten zum Netzwerken. Wer ihr also wissen will, wie die Arbeit der Zukunft aussieht und wie ihr diese für euer Unternehmen nutzt, dann streicht euch den 19. Mai 2022 im Kalender an. Wir freuen uns auf euch!

Dieses Event unserer Partner im Internationalen Forum Mechatronik richtet sich an Unternehmer des produzierenden Gewerbes, IKT-Unternehmen, Dienst-

leister für Forschung, Entwicklung und Innovation.

Weitere Infos und Anmeldung unter https://registration.noi.bz.it/event/sessions?id=Lavoro_40_-_Digitalizzazione_nella_produzione968820258

Digitale Additive Fertigung bei GKN Sinter Metals mit Firmenbesichtigung

20.05.2022, 9:00-13:00 Uhr, GKN Sinter Metals, Industriestr 3, 39032 Sand in Taufers

GKN Sinter Metals, ein Unternehmen des GKN-Konzerns, ist in der Herstellung von pulvermetallurgischen Bauteilen für Automobil-, Haushalts- und Industrie-

anwendungen spezialisiert. Am 20. Mai öffnet GKN Sinter Metals exklusiv ihre Tore des Standorts Sand in Taufers für ausgewählte Besucher. Der Besuch ist dem Thema Digitale Fertigung gewidmet und bietet eine detaillierte Führung durch die moderne Produktionshalle.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn Sie sich für weitere Infos und für die Anmeldung bitte direkt an heiko.bartschat@bayern-innovativ.de

Information Security Management System - zertifizierte & nachhaltige Cybersicherheit!

Clusterworkshop am 24. Mai bei der HEITEC AG in Eckental

In unserer digitalen Welt gewinnt der Daten- sowie Informationsschutz immer mehr an Bedeutung. Die steigende Bedrohung von Ransomware-, DDOS- und eSpionageattacken veranlasst Unternehmen darauf zu achten und auch zu fordern, dass deren Partnerunternehmen ausreichende Cybersecurity-Vorkehrungen getroffen haben. Mithilfe eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) können Firmen diese Anforderungen nachhaltig erfüllen. Die Zertifizierung liefert einen anerkannten Nachweis, um wirksam gegen die Gefahr aus dem Netz gewappnet zu sein.

Im kooperativen Clusterworkshop „Information Security Management System - zertifizierte & nachhaltige Cybersicherheit“ mit der ZD.B-Themenplattform Cybersecurity erhalten Sie beim Clusterpartner HEITEC AG einen Überblick über die IT-Sicherheitsnormenreihen ISO 27001 und IEC 62443 sowie Erfahrungsberichte aus der Praxis zur Motivation einer Zertifizierung und den Lehren daraus.

Neben weiteren Vorträgen zu ISMS in Bezug auf Cloud-Anwendungen und Cyber-Security-Versicherungen, erwartet Sie eine interessante Werksführung durch die HEITEC Elektronikfertigung.

Zur Anmeldung und zu weiteren Informationen gelangen Sie unter <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/information-security-management-system>

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen unser Clustermanager Thomas Ramming (thomas.ramming@bayern-innovativ.de, Mobil: 0160 8870973) gerne zur Verfügung.

Wie Künstliche Intelligenz im Produktionsumfeld nutzen?

Impulse aus dem KI-Net am 25. Mai beim Clusterworkshop im Technologietransferzentrum Sonthofen

Expert:innen aus Industrie und Wissenschaft diskutieren beim Clusterworkshop „KI-Net – Einsatz von KI im Produktionsumfeld“ anhand von Beispielen aus der industriellen Fertigung, wie KI nutzbringend eingesetzt werden kann, wie KI-basierte Fertigungssysteme aufgebaut werden können und welche Technologien, Methoden und Verfahren dazu nötig sind.

Dabei werden die Ergebnisse des Forschungsprojekts KI-Net vorgestellt, das sich dem Aufbau eines grenzübergreifenden Kompetenz-Netzwerks widmet,

welches grundlegende Bausteine für die KI-basierte Optimierung untersucht und erforscht.

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge unseres Kooperationspartners Hochschule Kempten und Referenten der Firmen Software Competence Center Hagenberg, Robert Bosch GmbH und HWH GmbH. Von der Forschung sind aus dem Projekt Referenten der TH Rosenheim, der Fachhochschule Salzburg, der Universität Innsbruck und der Hochschule Kempten dabei.

Die vollständige Agenda und die Anmel-

demöglichkeit finden Sie unter <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/ki-net-einsatz-im-produktionsumfeld>

Bei organisatorischen Fragen zum Event wenden Sie sich bitte an Dr. Benedikt Sykora (benedikt.sykora@bayern-innovativ.de) und bei fachlichen Fragen an unseren Experten vom KI-Produktionsnetzwerk Dr. Andreas Hackner (andreas.hackner@bayern-innovativ.de).

Wertstrom & Materialfluss - Optimieren für die Zukunft

Clusterforum am 20. Juli bei der evosoft GmbH in Nürnberg

Aufgrund globalisierter Lieferketten und hoher Variantenvielfalt sind die Produktionsprozesse heute komplexer und herausfordernder denn je. Um sich langfristig am Markt behaupten zu können, ist es heute wichtig, Produktions- und Logistikprozesse so effizient und resilient wie möglich zu gestalten. Mangelnde Liefertreue und Kundenzufriedenheit, lange Durchlaufzeiten und hohe Produktionskosten sind oft die Folge von Problemen im Wertstrom.

Am 20. Juli 2022 laden wir Sie zum Clus-

terforum „Wertstrom & Materialfluss - Optimieren für die Zukunft“ bei unserem Clusterpartner evosoft GmbH in Nürnberg ein. Dort erwarten Sie spannende Vorträge aus Industrie und Forschung zu Wertstrom- und Materialflussthematen. Es wird gezeigt, wie Transparenz und Steuerung von Logistik- sowie Herstellungsprozessen verbessert werden können. Anhand von Praxisbeispielen werden Ihnen praktische und anwendernahe Lösungen zur Optimierung der Prozesse präsentiert. Freuen Sie sich auf eine interaktive Veranstaltung bei dem Sie in den Forumsprozess aktiv mit eingebunden werden.

Melden Sie sich jetzt an und profitieren Sie von unseren Frühbucherkonditionen! Clusterpartner erhalten Vorzugspreise.

Zur Anmeldung und zu weiteren Informationen gelangen Sie unter <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/wertstrom-und-materialfluss-jul22>

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen unser Clustermanager Thomas Ramming (thomas.ramming@bayern-innovativ.de, Mobil: 0160 8870973) gerne zur Verfügung.

Additive Innovationen erleben und Netzwerken

Endlich wieder live: EinDruck³ 2022 am 2. Juni 2022 in Nürnberg

Das Fachforum EinDruck³ bietet eine ideale Plattform für alle, die sich über technische Neuheiten und innovative Anwendungsfälle in der Additiven Fertigung informieren wollen.

Erleben Sie renommierte Speaker aus Industrie und Forschung, erhalten Sie praxisnahe Einblicke und profitieren Sie vom persönlichen Austausch mit Anwen-

derinnen und Anwendern aus verschiedenen Branchen.

Zu Weiteren Infos und zur Anmeldung gelangen Sie über <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/eindruck3-2022>



Future Mechatronics – digital & nachhaltig

Internationales Forum Mechatronik am 28. und 29. September 2022 in Augsburg



Zum fünften Mal macht die in der DACH-Region etablierte Konferenz als Marktplatz für Innovationen durch Mechatronik nun Station in Bayern. Die veranstaltenden Mechatronik-Netzwerke in Süddeutschland, Österreich, der Schweiz und Italien setzen den thematischen Fokus auf mechatronische Lösungsansätze für das Ziel einer klimaneutralen Produktion.

Bayern Innovativ mit dem Cluster Mechatronik & Automation und der ZD.B-Themenplattform Digitales Engineering & Produktion bekommen bei der Organisation des Jahrestreffens Unterstützung von regionalen Playern und Experten aus den internationalen Netzwerken. Termin und Ort stehen schon fest. Das Kurhaustheater Göggingen bietet den kreativen Rahmen, die Stadt Augsburg zeigt die historische Verbindung zur Nutzung erneuerbarer Energien mit der erst kürzlich zum UNESCO-Weltkulturerbe erkorenen Wasserwirtschaft. Die Konferenz wird über eineinhalb Tage gehen und durch Besuche von beispielgebenden Unternehmen und Innovationprojekten in der Region ergänzt. Vor Corona

konnte dieses Event regelmäßig über 200 Expert:innen anziehen. Sollten Sie an einem Vortrag, einem der wenigen Ausstellerplätze und/oder einem Sponsoringpaket interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Clusterleiter Heiko Bartschat (heiko.bartschat@bayern-innovativ.de) und alle Teammitglieder des Clustermanagements sind für Impulse offen. Weitere Informationen folgen.

SUMMER SCHOOL
**TRANSFORMATION IN DIE KI-ÄRA:
DIGITALISIERUNG UND INTELLIGENTE SYSTEME**

13. BIS 15. JULI 2022

[WWW.BAYERN-INNOVATIV.DE/VERANSTALTUNG/
DIGITALISIERUNG-UND-INTELLIGENTE-SYSTEME](http://WWW.BAYERN-INNOVATIV.DE/VERANSTALTUNG/DIGITALISIERUNG-UND-INTELLIGENTE-SYSTEME)

Abendliches
Kammingespräch mit
Keynote Speech

TERMIN VORSCHAU

- **Symposium Antriebstechnik**
5. Mai 2022, Nördlingen
- **KI-basiertes Recycling in der Kunststoffindustrie**
17. Mai 2022, Herrieden
- **Softwareentwicklung für den Maschinenbau – selbstgemacht oder geliefert?**
18. Mai 2022, Kötz bei Günzburg
- **Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Produktion**
19. Mai 2022, Bozen
- **Digitale Additive Fertigung**
20. Mai 2022, Taufers
- **Information Security Management System –
zertifizierte & nachhaltige Cybersicherheit!**
24. Mai 2022, Eckental
- **Wie Künstliche Intelligenz im Produktionsumfeld nutzen?**
25. Mai 2022, Sonthofen
- **KI Summer School: Transformation in die KI Ära –
Digitalisierung und intelligente Systeme**
13. - 15. Juli 2022, München und Augsburg
- **Wertstrom & Materialfluss - Optimieren für die Zukunft**
20. Juli 2022, Nürnberg
- **Internationales Forum Mechatronik**
28. und 29. September 2022, Augsburg

SAVE-THE-DATE!

- **Clustertreff „Angriff auf meine Daten! Wie gut bin ich als Mittelständler dagegen
gerüstet?“ des SIT Production Security**
12. Juli 2022, CyberSecurity manufaktur GmbH, Füssen
- **Clusterworkshop „Mobile Robotik –
Herausforderungen und Chancen“ des SIT Robotik**
26. Juli 2022, Technologie Centrum Westbayern, Nördlingen

Impressum

ISSN 1618-2235

Herausgeber:

Cluster Mechatronik & Automation,
Teil der

Bayern Innovativ
Bayerische Gesellschaft für Innovation
und Wissenstransfer mbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Telefon: +49 911-20671-0

E-Mail: info@cluster-ma.de

Redaktion & Kontakt (V.i.S.d.P.):

Heiko Bartschat,
heiko.bartschat@bayern-innovativ.de